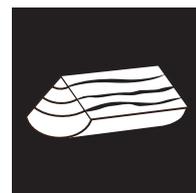


# SYMBIA

Bedienungsanleitung



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. ZEICHENERKLÄRUNG</b>	<b>3</b>
<b>2. TECHNISCHE DOKUMENTATION - ÖKODESIGN</b>	<b>4</b>
<b>3. TECHNISCHE DATEN</b>	<b>6</b>
Ersatzteilübersicht Explosionsdarstellung.....	6
Stein-, Betonverkleidung.....	8
Stahlverkleidung.....	11
Ersatzteilübersicht Artikelnummern.....	14
Abmessungen, Gewicht und Anschluss.....	16
Brennstoffmenge.....	16
Technische Daten.....	16
Verpackung.....	16
<b>4. WICHTIGE INFORMATIONEN</b>	<b>17</b>
Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise.....	17
Erstes Anheizen.....	17
Sicherheitsabstände (Mindestabstände).....	17
Vor dem Aufstellen.....	18
<b>5. INSTALLATION DES OFENS</b>	<b>19</b>
Anschluss an den Schornstein (Kamin).....	19
Anschluss an einen Edelstahlschornstein (Kamin).....	19
Verbrennungsluft.....	19
Zufuhr einer externen Verbrennungsluft.....	19
<b>6. KLEINE BRENNSTOFFKUNDE: SCHEITHOLZ</b>	<b>20</b>
Geeignete Brennstoffe und Brennstoffmengen.....	20
Holzarten.....	20
Leistungsregelung.....	20
Saubere Verbrennung.....	20
<b>7. MANUELLE BEDIENUNG</b>	<b>21</b>
RIKA-Ökoanzünder.....	21
Regelung der Luftzufuhr.....	21
Richtiges Anheizen.....	22
Nachlegen.....	22

<b>8. REINIGUNG UND WARTUNG</b>	<b>23</b>
Grundsätzliche Hinweise .....	23
Feuerraum reinigen .....	23
Aschelade entleeren .....	23
Reinigen lackierter Flächen.....	23
Konvektionsluftöffnungen.....	23
Reinigen der Rauchgaswege .....	24
Türglas reinigen.....	25
Dichtungen prüfen.....	25
<b>9. PROBLEMFÄLLE – MÖGLICHE LÖSUNGEN</b>	<b>26</b>
Problemfall 1.....	26
Problemfall 2.....	26
Problemfall 3 .....	26
<b>10. GARANTIEBEDINGUNGEN</b>	<b>27</b>
<b>11. GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN</b>	<b>27</b>
<b>12. ANGABEN ZUR ENTSORGUNG</b>	<b>28</b>
Angaben zu den einzelnen Gerätebestandteilen.....	28
Auszug aus dem Abfallschlüssel der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis .....	28
Elektro-Entsorgung und Recycling.....	28
<b>13. EINHALTUNG DER EU-BESTIMMUNGEN</b>	<b>28</b>

## 1. ZEICHENERKLÄRUNG



...wichtiger  
Hinweis



...praktischer  
Tipp



...per Hand



...zerbrechlich



...Innensechskant  
#4

**Kontaktangaben des Herstellers**

Hersteller:	RIKA Innovative Ofentechnik GmbH
Kontakt:	Andreas Bloderer
Anschrift:	Müllerviertel 20 4563 Micheldorf Austria

**Angaben zum Gerät**

Modellkennung:	SYMBIA
Gleichwertige Modelle:	-
Prüflabor:	IMQ S.p.A, Via Quintiliano 43, 20138 Milano, Italy
Prüflabor Nr.:	51
Prüfbericht Nr.:	CS24-0103725-01
Angewendete harmonisierte Normen:	EN13240:2001/A2:2004/AC:2007
Andere angewendete Normen/technische Spezifikationen:	-
Indirekte Heizfunktion:	Nein
Direkte Wärmeleistung:	8,0 kW
Indirekte Wärmeleistung:	-

**Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff**

Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad $\eta_s$ :	79,2 %
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad RIKATRONIC $\eta_s$ :	-
Energieeffizienzindex:	119
Energieeffizienzindex RIKATRONIC:	-

**Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung**

Die Brandschutz- und Sicherheitsabstände unter anderem zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden!
Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!
Bei der Schornsteindimensionierung müssen die Abgaswerte des Gerätes beachtet werden!

**Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff**

Wärmeleistung			
Nennwärmeleistung	$P_{nom}$	8,0	kW
Mindestwärmeleistung	$P_{min}$	4,0	kW
Thermischer Wirkungsgrad			
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th,nom}$	89,2	%
Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung	$\eta_{th,min}$	-	%
Hilfsstromverbrauch*			
Bei Nennwärmeleistung	$e_{l,max}$	n.A.	kW
Bei Mindestwärmeleistung	$e_{l,min}$	n.A.	kW
Im Bereitschaftszustand	$e_{l,SB}$	n.A.	kW
Leistungsbedarf der Pilotflamme			
Leistungsbedarf Pilotflamme	$P_{pilot}$	n.A.	kW

\*RIKATRONIC

Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle	
einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	Ja
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle (**)	Nein
Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat (**)	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle (**)	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung (**)	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung (**)	Nein
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung (**)	Nein
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster (**)	Nein
mit Fernbedingungsoptionen (**)	Nein

## Angaben zum Brennstoff

Brennstoff	bevorzugter Brennstoff:	sonstige geeignete Brennstoffe:	$\eta_s$ [%]	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung (*)				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung (*)(**)			
				PM	OGC	CO	NO <sub>x</sub>	PM	OGC	CO	NO <sub>x</sub>
				mg/Nm <sup>3</sup> (13% O <sub>2</sub> )				mg/Nm <sup>3</sup> (13% O <sub>2</sub> )			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	Ja	Nein	79,2	15	25	606	87	-	-	-	-
Scheitholz RIKATRONIC, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige holzartige Biomasse	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht-holzartige Biomasse	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anthrazit und Trockendampfkohle	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinkohlekoks	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwelkoks	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bituminöse Kohle	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Braunkohlebriketts	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Torfbriketts	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige fossile Brennstoffe	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-

(\*) PM = Staub, OGC = gasförmige organische Verbindungen, CO = Kohlenmonoxid, NO<sub>x</sub> = Stickoxide

(\*\*) Nur bei Anwendung der Korrekturfaktoren F(2) oder F(3) erforderlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:  
Andreas Bloderer / Produktmanagement

Micheldorf, 02.07.2024

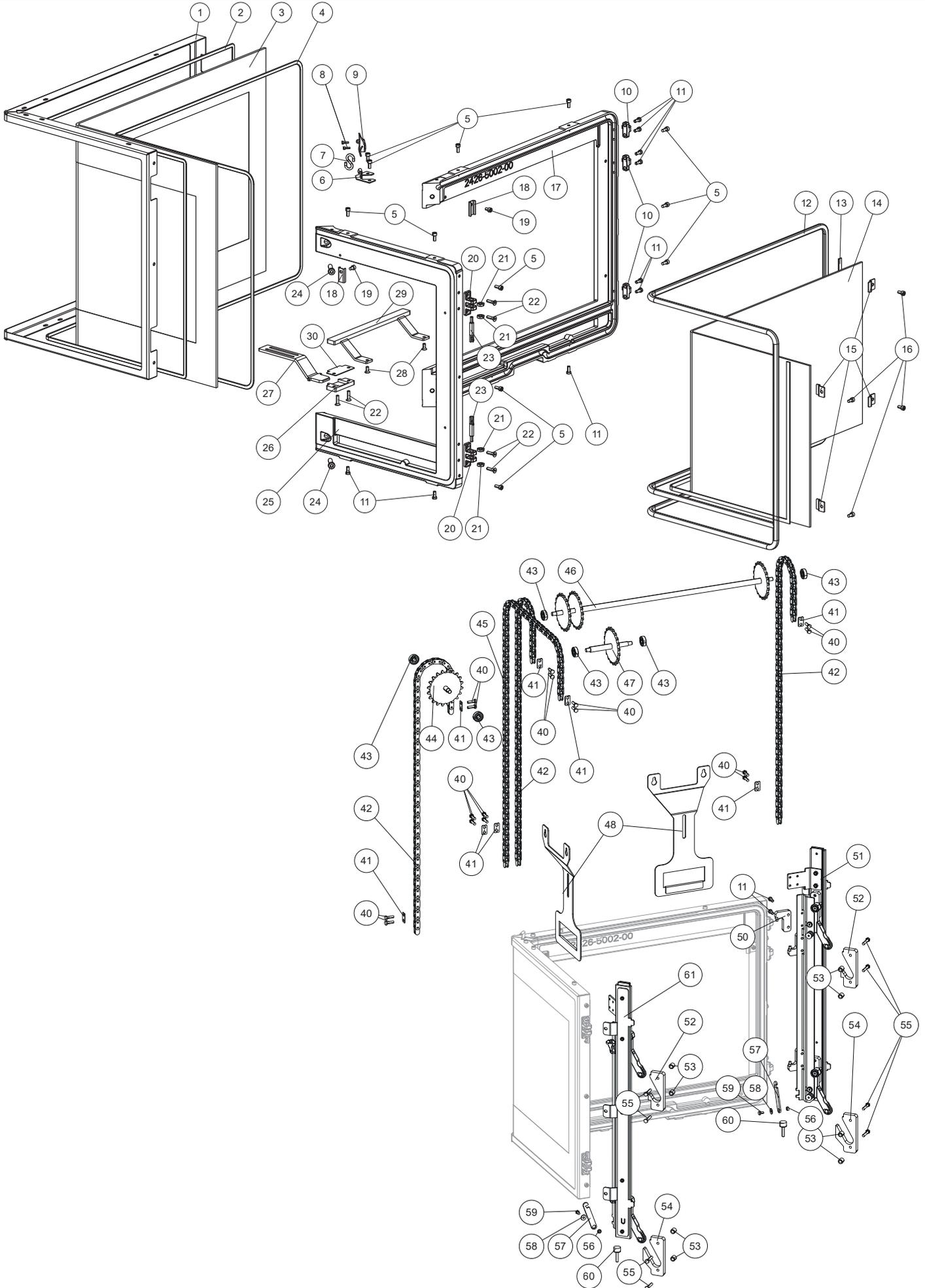
**RIKA**<sup>®</sup>

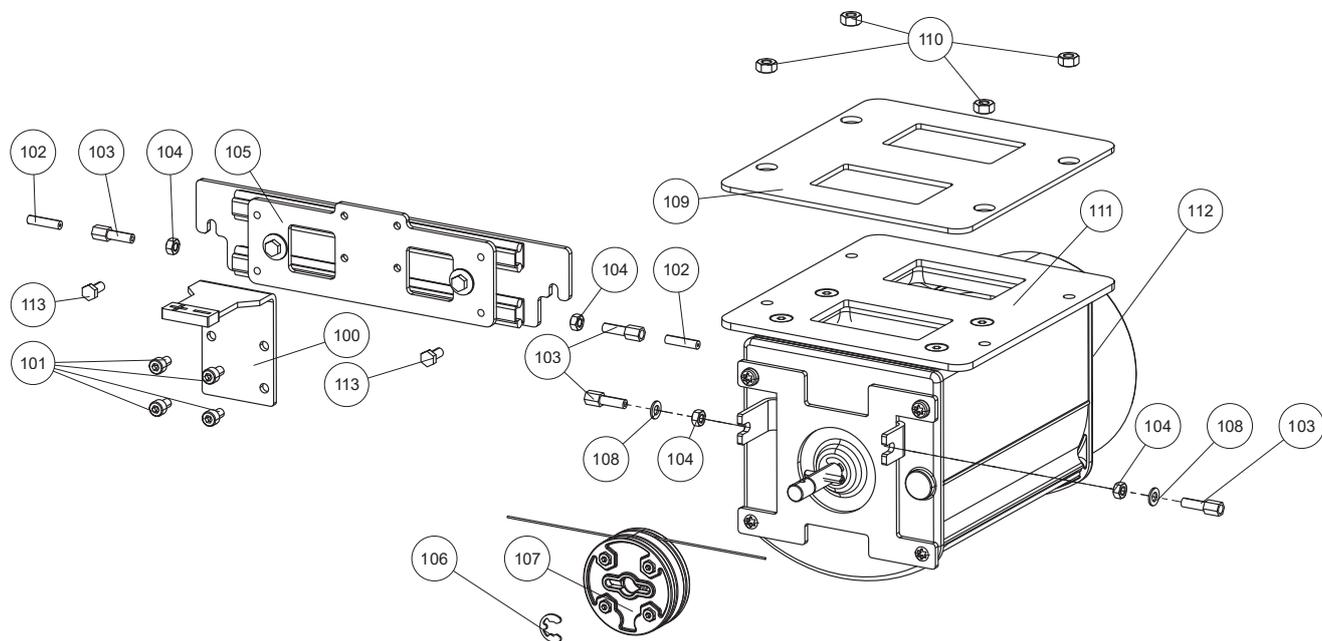
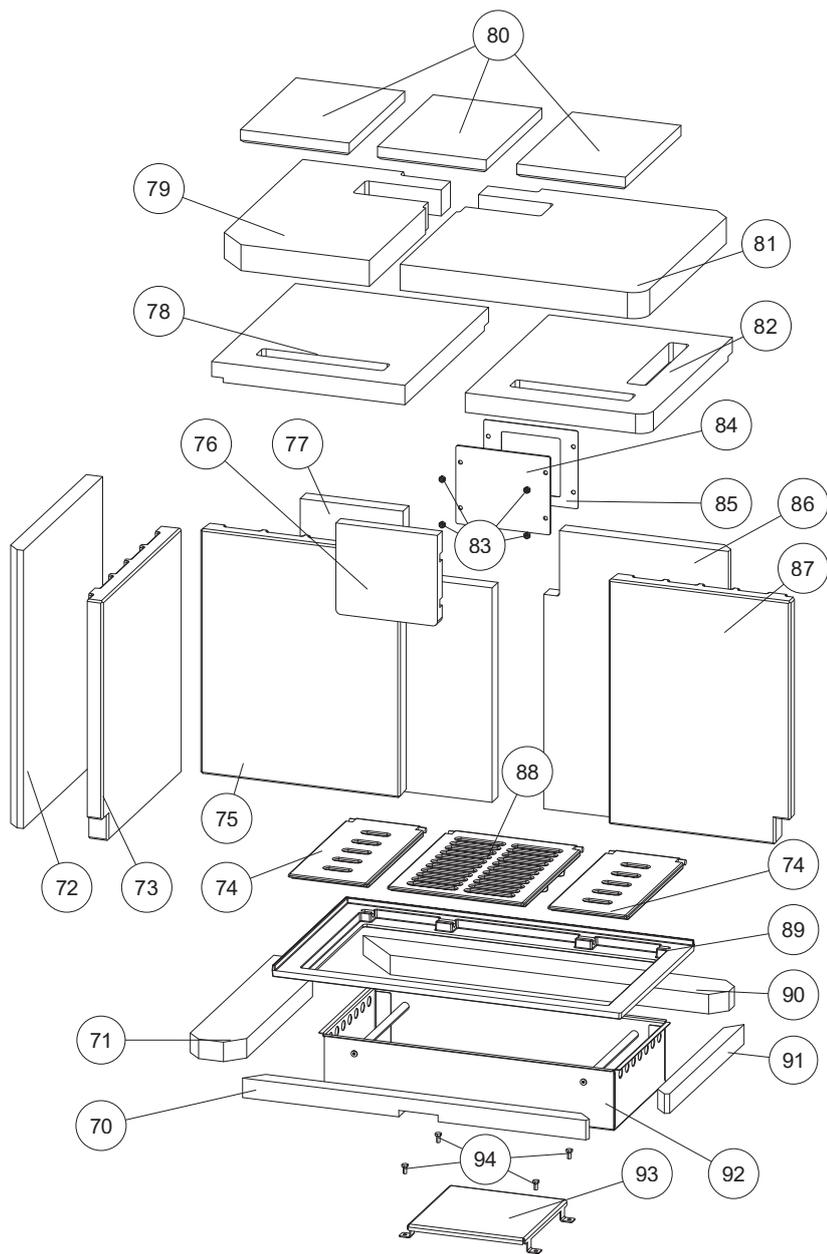
Innovative Ofentechnik GmbH  
A-4563 Micheldorf, Müllerviertel 20  
Tel.: +43 (0)7582/686-14, Fax DW: -43  
www.rika.at

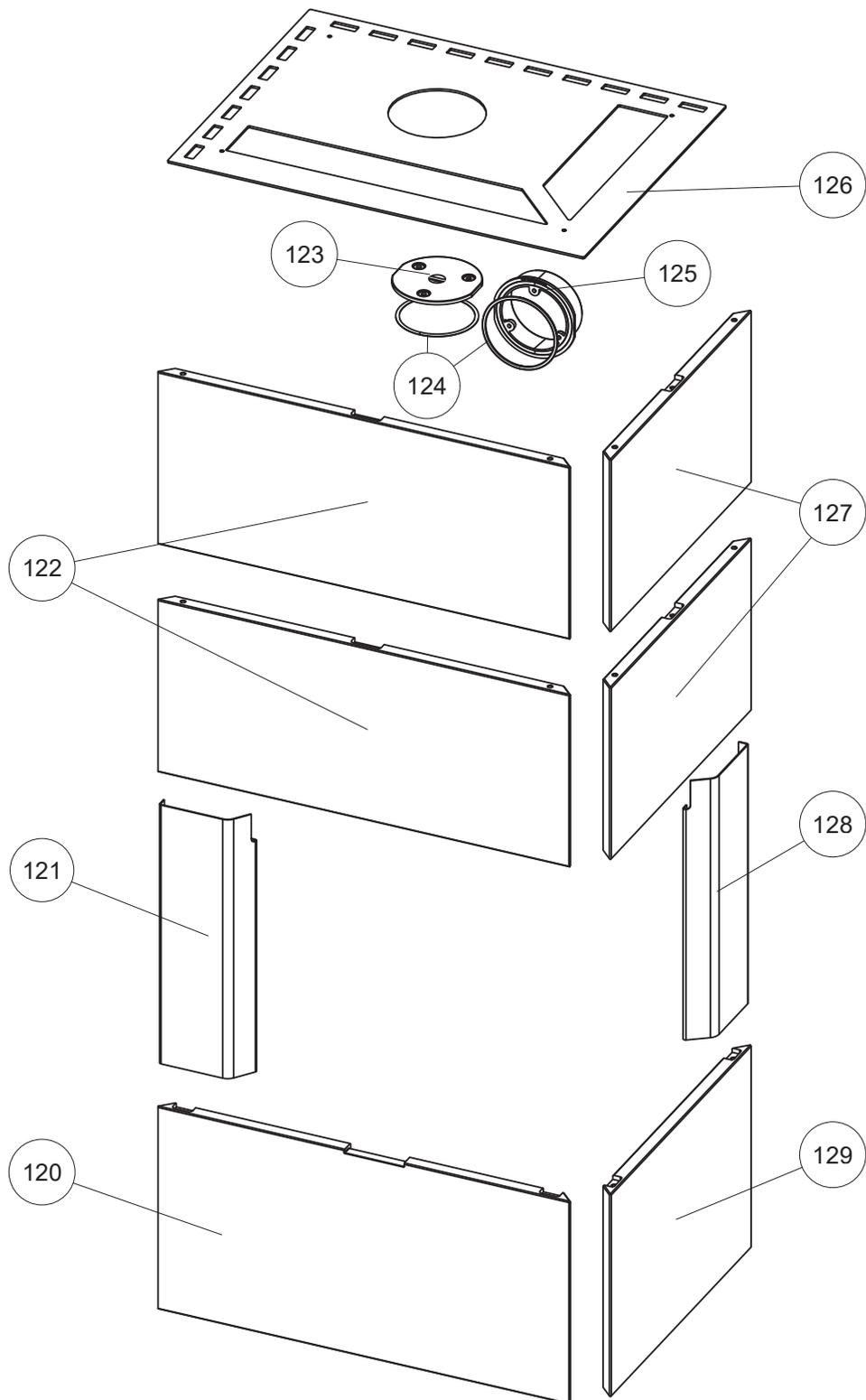
*Andreas Bloderer*

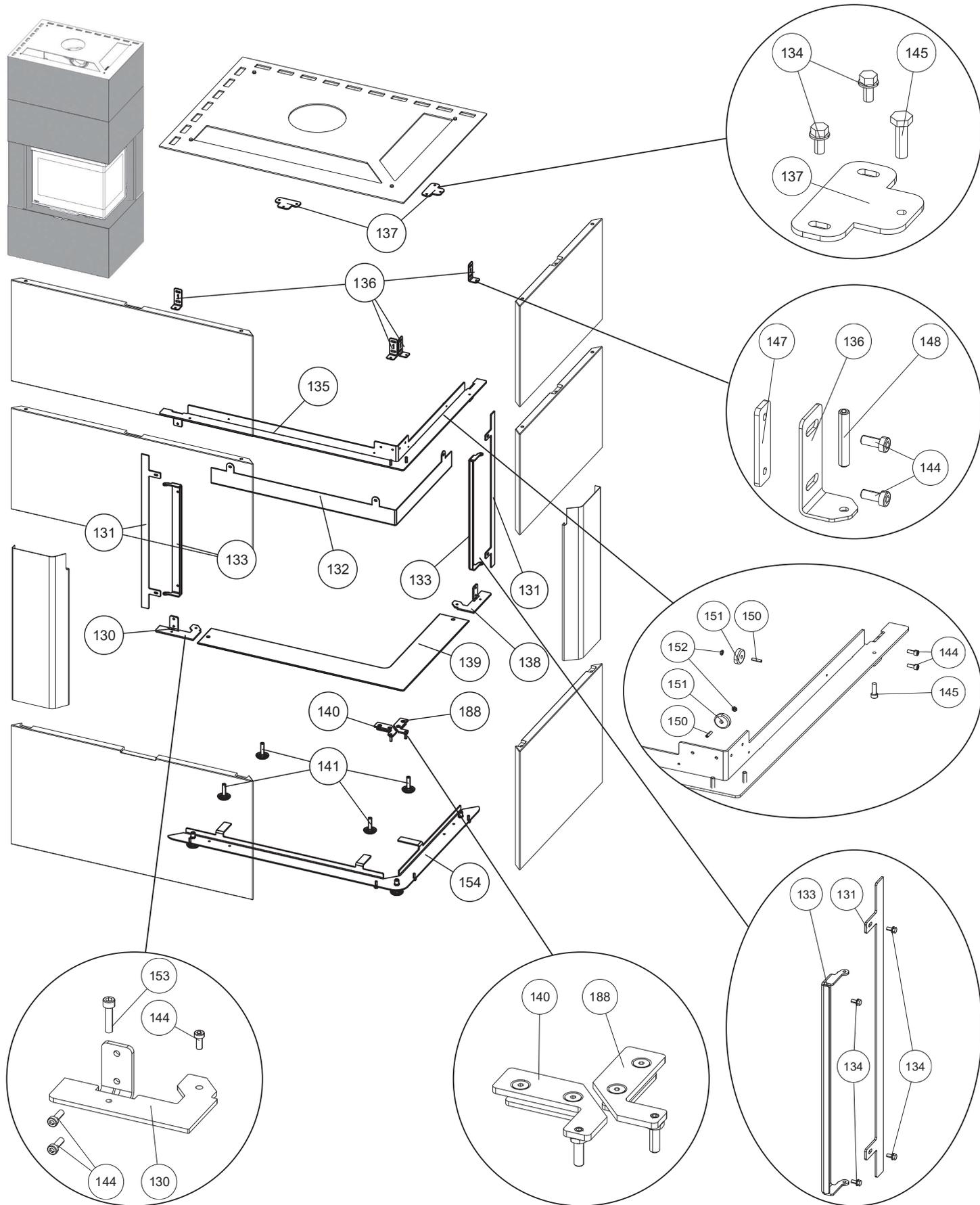
### 3. TECHNISCHE DATEN

#### Ersatzteilübersicht Explosionsdarstellung

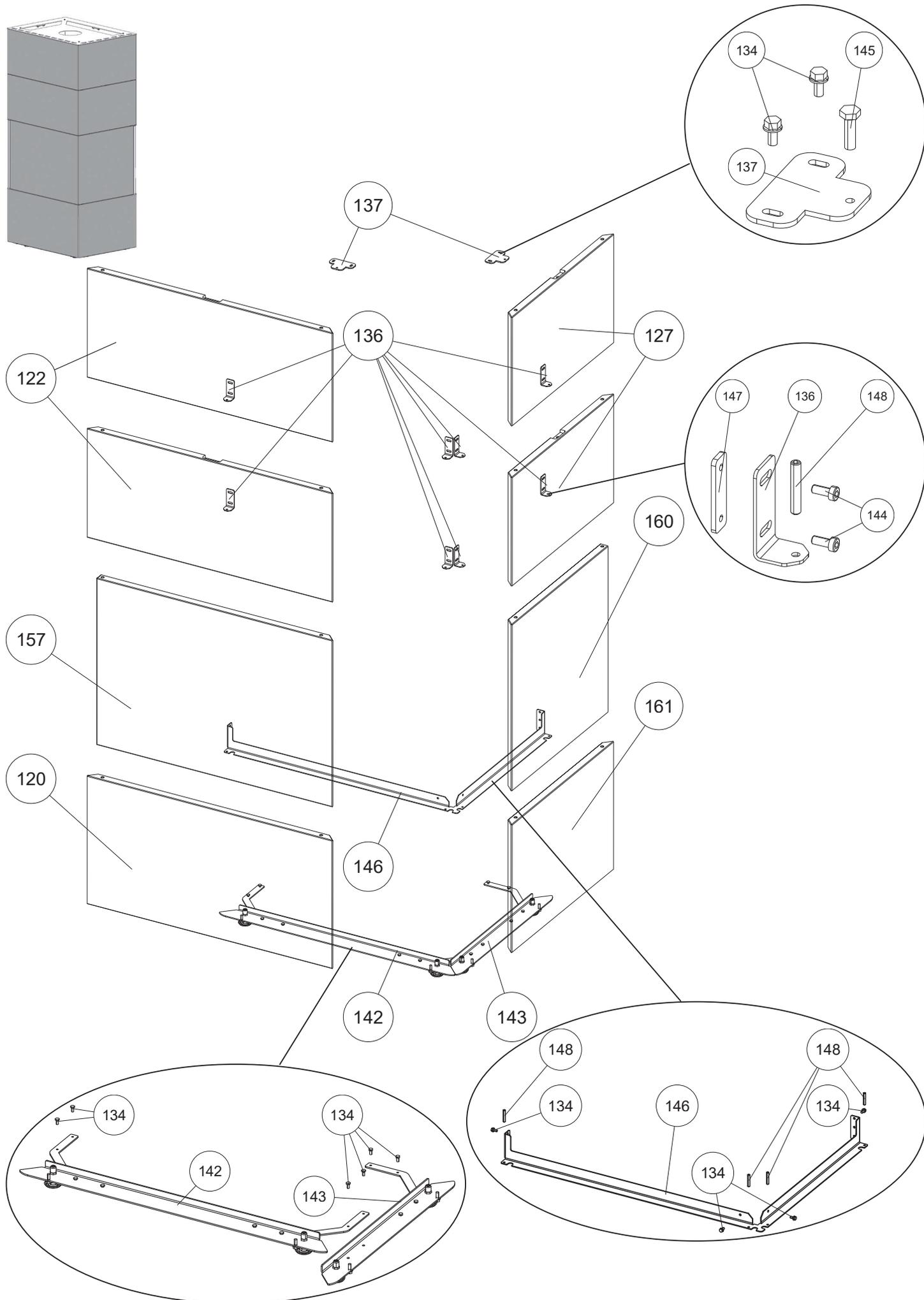


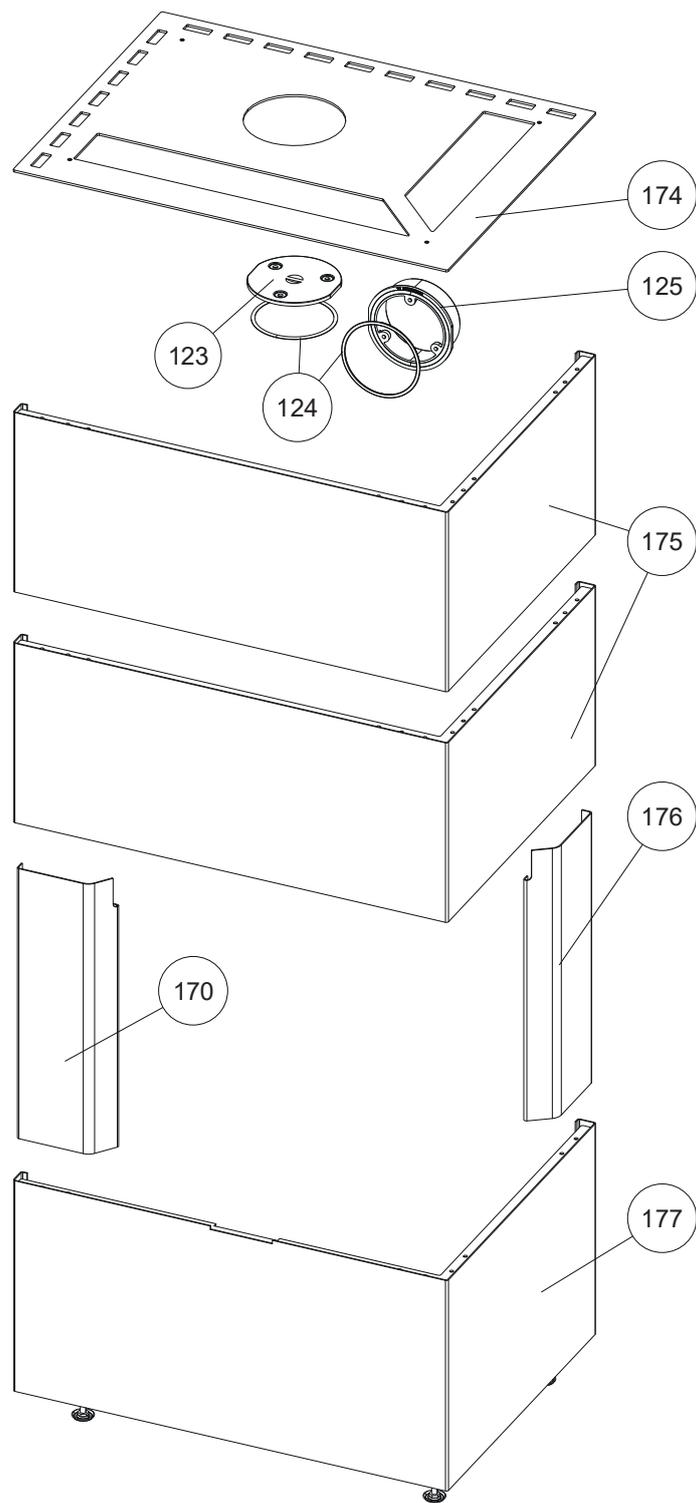




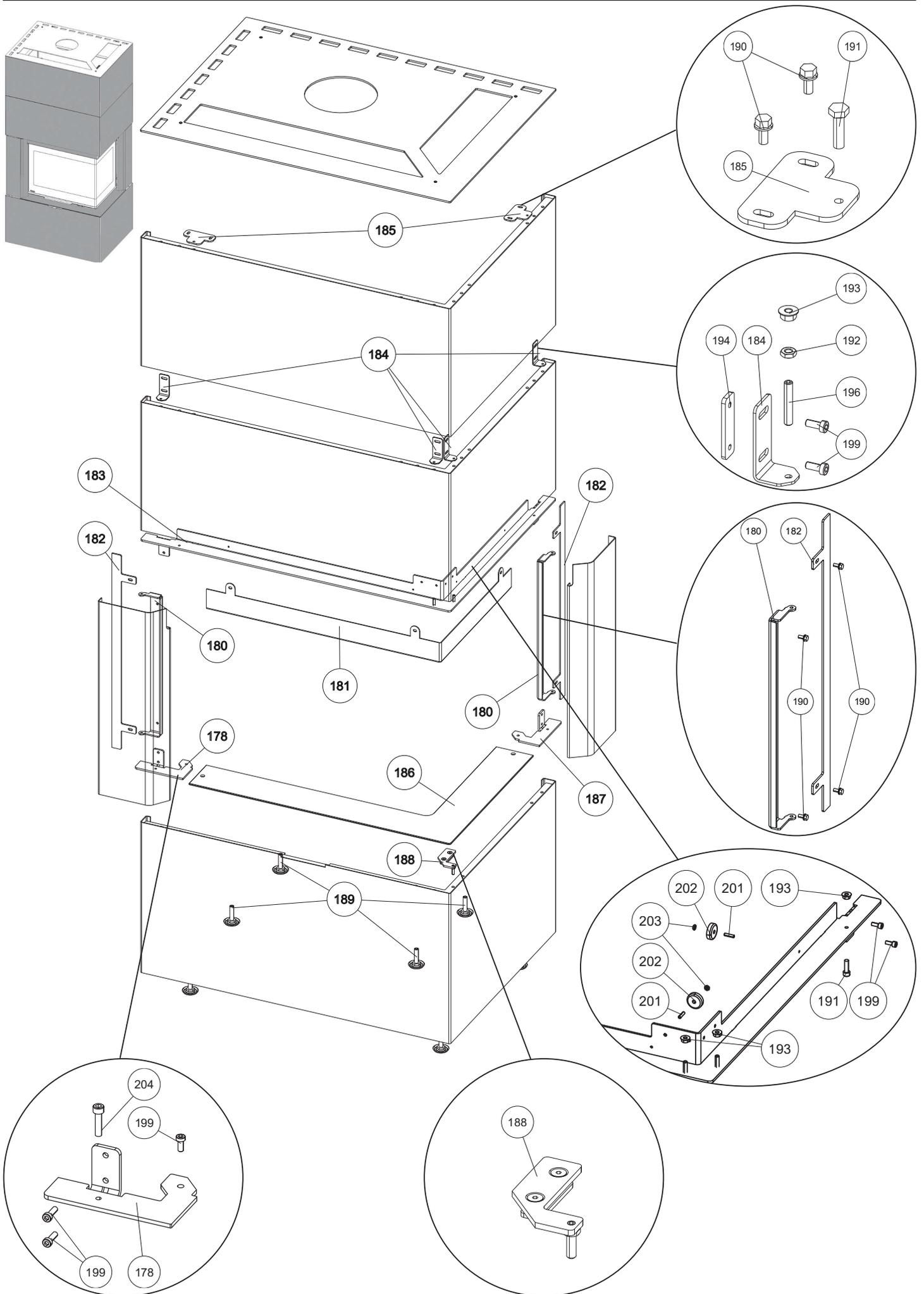


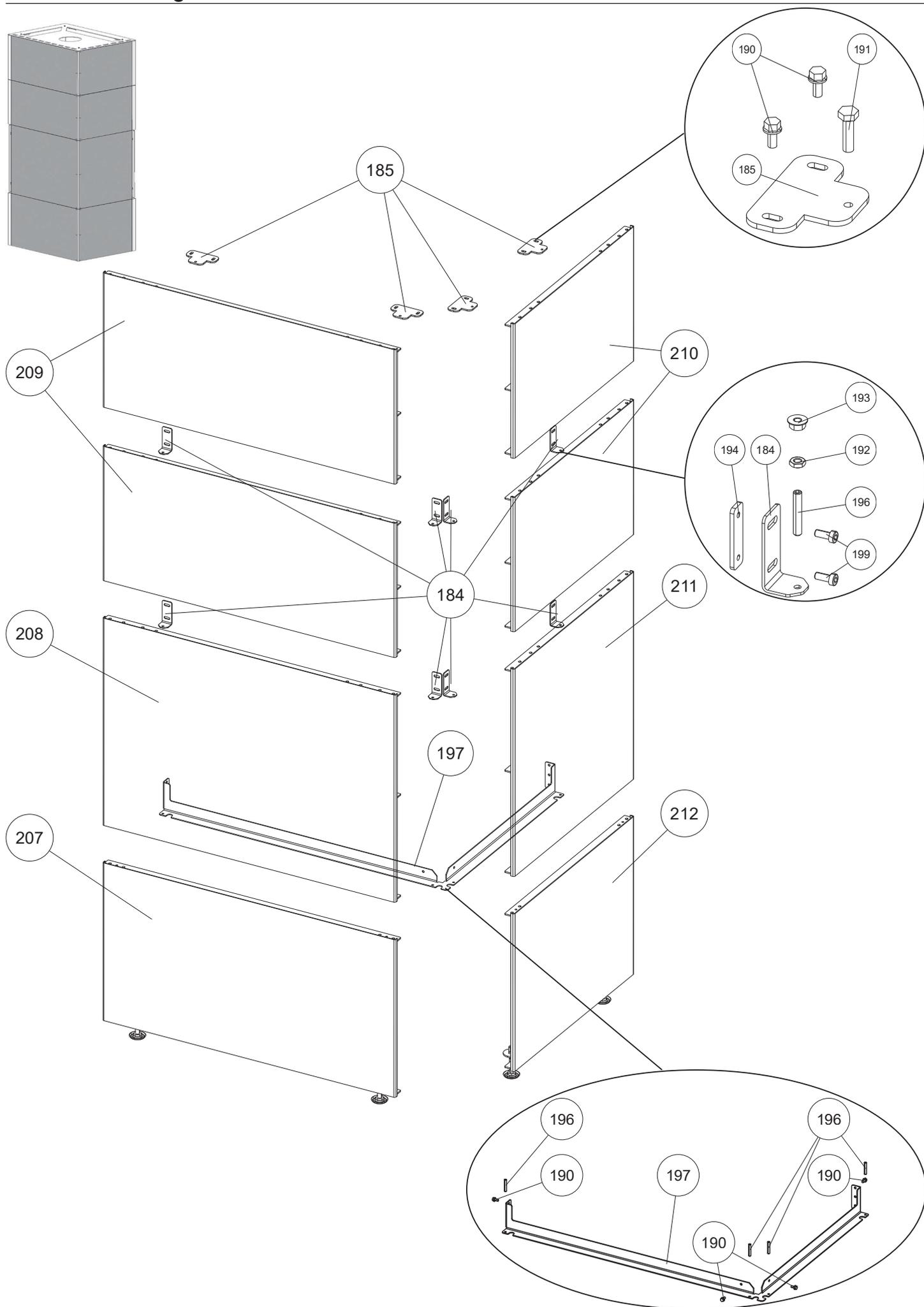
# Stein-, Betonverkleidung





# Stahlverkleidung





## Ersatzteilübersicht Artikelnummern

Nr.	Art.Nr.	Bezeichnung
1	Z38268	Rahmen Feuerraumtür
2	N112655	Hohldichtung D06
3	Z37663	Dekorglas
4	N112658	Runddichtschnur D08
5	N112169	ISK-Schraube M05X12
6	L03754	Haken
7	N112762	S-Haken
8	N111797	Zylinderschraube M03X10
9	N112532	Spannverschluss
10	Z37621	Halteplatte
11	N111910	ISK-Schraube M05X12
12	N112614	Runddichtschnur grau D13
13	N103693	Flachdichtung schwarz 8x2
14	Z37664	Feuerraumtürglas
15	L03756	Glashalter
16	N108486	ISK-Schraube M05x10
17	Z37646	Feuerraumtür links
18	L03755	Abstandhalter
19	N111948	ISK-Schraube M05X08
20	Z37897	Haltewinkel
21	N112696	Sechskantmutter M08
22	N110586	ISK-Senkschraube M05X20
23	N112522	Arretierbolzen
24	N112718	ISK-Schraube M8X30
25	Z37645	Feuerraumtür rechts
26	L03602	Verschlusslasche
27	L03603	Bediengriff Kalte Hand
28	N112382	ISK-Senkschraube M05x12
29	LB00766	Türgriff
30	L03601	Verschlussplatte
40	N112140	SK-Schraube M05X16
41	L03695	Scheibe
42	N112526	Kette
43	N111747	Rillenkugellager
44	B18755	Zahnradwelle 1
45	N112406	Kette
46	B18756	Zahnradwelle 2
47	B18758	Zahnradwelle 3
48	L03763	Kettenverriegelung
50	L03599	Scharnierplatte
51	B18751	Teleskopschiene links
52	L03590	Führung oben
53	Z28059	Distanz
54	L03589	Führung unten
55	N112051	SK-Schraube M05X25
56	Z38225	Distanz
57	L03588	Fixierung für Teleskopschienen
58	N112269	Scheibe
59	N112415	SK-Schraube M04X08
60	Z34122	Puffer Silikon
61	B18750	Teleskopschiene rechts

Nr.	Art.Nr.	Bezeichnung
70	Z37954	Bodenschamott vorne
71	Z37955	Bodenschamott links
72	Z37961	Innenauskleidung links
73	Z37806	Innenauskleidung links
74	Z37654	Bodenrost seitlich
75	Z37807	Innenauskleidung hinten links
76	Z37861	Innenauskleidung hinten Mitte
77	Z37959	Innenauskleidung hinten links
78	Z37962	Umlenkplatte oben links
79	Z37957	Umlenkplatte oben links
80	Z37956	Umlenkplatte oben
81	Z37958	Umlenkplatte oben rechts
82	Z37963	Umlenkplatte oben rechts
83	N106175	Sechskantmutter M05
84	Z37859	Abdeckung
85	Z37858	Dichtung
86	Z37960	Innenauskleidung hinten rechts
87	Z37808	Innenauskleidung hinten rechts
88	Z37716	Bodenrost mittig
89	Z37653	Bodenplatte
90	Z37952	Bodenschamott hinten
91	Z37953	Bodenschamott rechts
92	LB00868	Aschelade
93	L03582	Abdeckung
94	N111950	SK-Schraube M05x10
95	Z37039	Blindeckel schwarz
96	N100474	Runddichtschnur D08
97	Z20556	Rauchgasstutzen (ohne Dichtung) schwarz D150
100	LB00764	Reglergriff
101	N111948	ISK-Schraube M05X08
102	N112475	Bowdenzughülle
103	N112476	Verstellschraube
104	N106175	Sechskantmutter M05
105	B18558	Regelung komplett
106	N104718	Wellensicherung D08
107	B18557	Seilrolle mit Drahtseil
108	N111965	Scheibe M05
109	Z37407	Dichtung
110	N103988	Sechskantmutter M06
111	B18555	Zuluftregler komplett
112	B18556	Zuluftregler mit Ansaugstutzen
113	N111950	SK-Schraube M05x10
120	Z37731	Front Speckstein unten
	Z37732	Front Stein Weiß unten
	Z37795	Front Betonstein unten
121	B18766	Blende links
122	Z37739	Front Speckstein oben
	Z37740	Front Stein Weiß oben
	Z37799	Front Betonstein oben
126	LB00846	Deckel

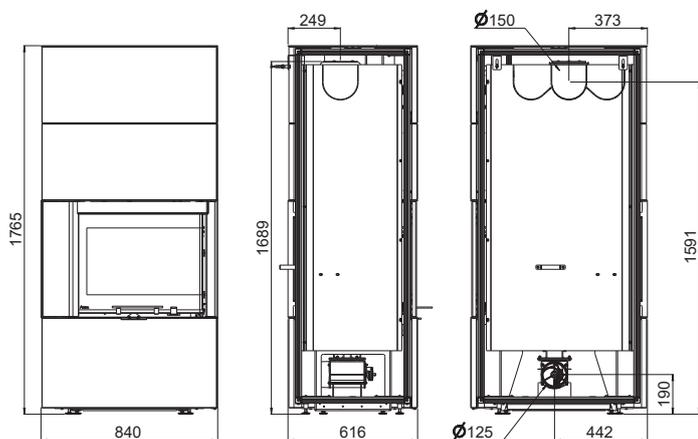
Achtung: Bitte beachten Sie, dass es bei pulverbeschichteten Ersatzteilen trotz sorgfältiger Arbeitsweise zu geringfügigen Farbton- bzw. Effektunterschieden kommen kann. Kleinere Beschädigungen der Verkleidungsteile können mit unserem speziellen Senotherm Lackspray ausgebessert werden. Es gibt für die lackierten Verkleidungsteile keine passende RAL-Farbe.

Nr.	Art.Nr.	Bezeichnung
127	Z37741	Seitenverkleidung Speckstein oben
	Z37742	Seitenverkleidung Stein Weiß oben
	Z37800	Seitenverkleidung Betonstein oben
128	B18767	Blende rechts
129	Z37735	Seitenverkleidung Speckstein rechts unten
	Z37736	Seitenverkleidung Stein Weiß rechts unten
	Z37797	Seitenverkleidung Betonstein rechts unten
130	L03715	Halterung links
131	L03714	Abdeckung
132	L03649	Blende
133	Z38262	Scharnierwinkel
134	N106472	Gewindefurchende Schraube M05x10
135	LB00799	Halterung oben
136	L03629	Haltwinkel
137	L03630	Steinhalter
138	L03650	Halterung rechts
139	Z38224	Glasauflage
140	LB00896	Halterung Verkleidung vorne links
141	N112490	Höhenverstellerschraube schwarz
142	B19005	Halterung für Verkleidung Stein
143	B19003	Halterung für Verkleidung Stein
144	N111910	ISK-Schraube M05X12
145	N108573	ISK-Schraube M06X20
146	L03906	Steinhaltewinkel
147	L03745	Halteplättchen
148	N112253	Gewindestift
150	N112425	Gewindestift
151	Z34939	Magnet
152	N112432	Sechskantmutter
153	N111953	ISK-Schraube M06X25
154	B19002	Halterung für Verkleidung Stein
155	LB00867	Halterung Verkleidung vorne rechts
157	Z37743	Speckstein hinten
	Z37744	Stein Weiß hinten
	Z37801	Betonstein hinten
160	Z37745	Seitenverkleidung Speckstein links
	Z37746	Seitenverkleidung Stein Weiß links
	Z37802	Seitenverkleidung Betonstein links
161	Z37737	Seitenverkleidung Speckstein links unten
	Z37738	Seitenverkleidung Stein Weiß links unten
	Z37798	Seitenverkleidung Betonstein links unten
170	B18766	Blende links
174	LB00846	Deckel
175	LB00749	Stahlfront oben
176	B18767	Blende rechts
177	LB00907	Stahlfront unten
178	L03715	Halterung links
180	Z38262	Scharnierwinkel
181	L03649	Blende
182	L03714	Abdeckung
183	LB00799	Halterung oben

Nr.	Art.Nr.	Bezeichnung
184	L03629	Haltwinkel
185	L03630	Steinhalter
186	Z38224	Glasauflage
187	L03650	Halterung rechts
188	LB00867	Halterung Verkleidung vorne rechts
189	N112490	Höhenverstellerschraube schwarz
190	N106472	Gewindefurchende Schraube M05x10
191	N108573	ISK-Schraube M06X20
192	N107499	Sechskantmutter
193	N111933	Flanschmutter
194	L03745	Halteplättchen
195	N112058	ISK-Schraube M05X16
196	N112253	Gewindestift
197	L03906	Steinhaltewinkel
199	N111910	ISK-Schraube M05X12
201	N112425	Gewindestift
202	Z34939	Magnet
203	N112432	Sechskantmutter
204	N111953	ISK-Schraube M06X25
207	LB00753	Stahlverkleidung hinten unten
208	LB00754	Stahlverkleidung hinten mittig
209	LB00755	Stahlverkleidung hinten oben
210	LB00752	Seitenverkleidung Stahl links oben
211	LB00751	Seitenverkleidung Stahl links mittig
212	LB00750	Seitenverkleidung Stahl links unten

Achtung: Bitte beachten Sie, dass es bei pulverbeschichteten Ersatzteilen trotz sorgfältiger Arbeitsweise zu geringfügigen Farbton- bzw. Effektunterschieden kommen kann. Kleinere Beschädigungen der Verkleidungsteile können mit unserem speziellen Senotherm Lackspray ausgebessert werden. Es gibt für die lackierten Verkleidungsteile keine passende RAL-Farbe.

## Abmessungen, Gewicht und Anschluss



### Abmessungen

Höhe	[mm]	1765
Breite	[mm]	840
Korpustiefe	[mm]	616

### Gewicht

Gewicht mit Stahlverkleidung	[kg]	365
Gewicht mit Steinverkleidung	[kg]	455
Gewicht mit Betonverkleidung	[kg]	400

### Rauchrohranschluss

Durchmesser	[mm]	150
Original Winkelrohr Anschlusshöhe	[mm]	1689
Original Winkelrohr Tiefe gesamt	[mm]	-
Original Winkelrohr Abstand zu Rückwand	[mm]	-
Tiefe von Ofenrückseite zu Mitte Rauchrohr	[mm]	249
Original Winkelrohr Abstand seitlich	[mm]	373
Anschluss hinten Anschlusshöhe	[mm]	1591
Anschluss hinten Abstand seitlich	[mm]	373

### Frischlufthanschluss

Durchmesser	[mm]	125
Anschlusshöhe	[mm]	190
Abstand seitlich	[mm]	442

## Brennstoffmenge

	Nennlast	Teillast
Brennstoffmenge	~2,2 kg*	~1,1 kg*

\* Praxiswerte, können je nach Holzqualität abweichen.

## Technische Daten

### Technische Daten

Heizleistungsbereich	[kW]	4 - 8
Frischlufbedarf	[m³/h]	21
Raumheizvermögen abhängig von der Hausisolierung	[m³]	90 - 210
Brennstoffverbrauch	[kg/h]	~2,2
Wirkungsgrad	[%]	89,2
CO <sub>2</sub> -Gehalt	[%]	10,3
CO-Emission bez. 13% O <sub>2</sub>	[mg/m <sub>N</sub> <sup>3</sup> ]	606
Staub-Emissionen	[mg/m <sub>N</sub> <sup>3</sup> ]	15
Abgasmassenstrom	[g/s]	6,4
Abgastemperatur	[°C]	186
Kaminzugbedarf	[Pa]	12

Der Eigentümer der Kleinfeuerungsanlage oder der über die Kleinfeuerungsanlage Verfügungsberechtigte hat die technische Dokumentation aufzubewahren und auf Verlangen der Behörde oder des Schornsteinfegers vorzulegen.

#### Hinweis

Bitte beachten Sie die nationalen und europäischen Normen, sowie örtliche Vorschriften, die für die Installation und den Betrieb der Feuerstätte zutreffend sind!

## Verpackung

Ihr erster Eindruck ist uns wichtig!

Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens bietet einen hervorragenden Schutz gegen Beschädigung. Beim Transport können aber trotzdem Schäden an Ofen und Zubehör entstanden sein.

#### Hinweis

Bitte prüfen Sie daher Ihren Kaminofen nach Erhalt sorgfältig auf Schäden und Vollständigkeit! Melden Sie Mängel unverzüglich Ihrem Ofenfachhändler! Achten Sie bitte beim Auspacken besonders darauf, dass die Steinverkleidung unversehrt bleibt. Es können sehr leicht Kratzer am Material entstehen. Steinverkleidungen sind von der Garantie ausgenommen.

Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens ist weitgehend umweltneutral.

#### Tipp

Das Holz der Verpackung ist nicht oberflächenbehandelt und kann daher, nachdem Sie eventuelle Nägel bzw. Schrauben entfernt haben, in Ihrem Ofen (ausgenommen Pelletofen) verbrannt werden. Der Karton und die Folie (PE) können problemlos den kommunalen Abfallsammelstellen zur Wiederverwertung zugeführt werden.

### Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise

Beachten Sie unbedingt die folgenden allgemeinen Warnhinweise.

- Lesen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme des Ofens das gesamte Handbuch gründlich durch. Beachten Sie unbedingt die nationalen Bestimmungen und Gesetze, sowie die örtlich gültigen Vorschriften und Regeln.
- RIKA Öfen dürfen nur in Wohnräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit (trockene Räume nach VDE 0100 Teil 200) aufgestellt werden. Die Öfen sind nicht spritzwassergeschützt und dürfen nicht in Nassräumen aufgestellt werden.
- Für den Transport Ihres Heizgerätes dürfen nur zugelassene Transporthilfen mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden.
- Ihr Heizgerät ist nicht zur Verwendung als Leiter oder Standgerüst geeignet.
- Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Heizgerätes, der Türen, der Tür- und Bediengriffe, der Türgläser, der Rauchrohre und gegebenenfalls der Frontwand des Heizgerätes führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel wie z. B. Hitzeschutzhandschuhe oder Betätigungsmittel (Bediengriff), ist zu unterlassen.
- Machen Sie Ihre Kinder auf diese besondere Gefahr aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes vom Heizgerät fern.
- Verbrennen Sie ausschließlich das genehmigte Heizmaterial.
- Das Verbrennen oder Einbringen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen, wie leere Spraydosen und dgl. in den Brennraum, sowie deren Lagerung in unmittelbarer Nähe Ihres Heizgerätes, ist wegen Explosionsgefahr strengstens verboten.
- Beim Nachlegen sollen keine weiten, oder leicht brennbaren Kleidungsstücke getragen werden.
- Verwenden Sie zum Öffnen der Türe den mit Ihrem Heizgerät mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh.
- Achten Sie darauf, dass keine Glutstücke aus dem Brennraum auf brennbares Material fallen.
- Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Heizgerät oder in dessen Nähe ist verboten.
- Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Ofen.
- Ständer zum Trocknen von Kleidungsstücken oder dgl. müssen in ausreichendem Abstand vom Heizgerät aufgestellt werden – AKUTE BRANDGEFAHR!
- Beim Betrieb Ihres Heizgerätes ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in angrenzenden Räumen verboten.

**Hinweis** Abfallstoffe und Flüssigkeiten dürfen im Ofen nicht verbrannt werden!

**Hinweis** Verschließen Sie keinesfalls die Konvektionsöffnungen Ihres Kaminofens um ein Überhitzen der eingebauten Komponenten zu vermeiden!

**Hinweis** Ihr Kaminofen wird sich während der Aufheiz- und Abkühlphase ausdehnen und zusammenziehen. Das kann unter Umständen zu leichten Dehn- bzw. Knackgeräuschen führen. Dies ist ein normaler Vorgang und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

### Erstes Anheizen

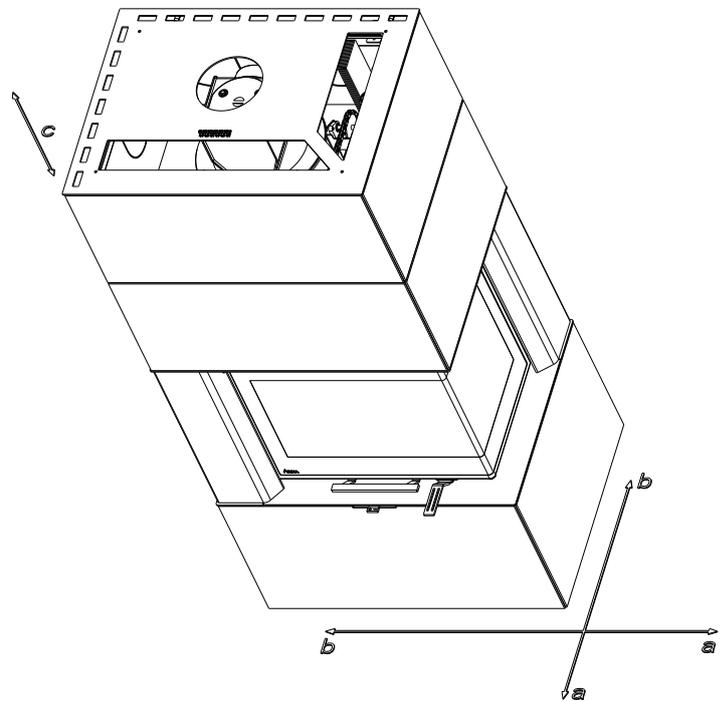
Der Ofenkörper, ebenso diverse Stahl- und Gussteile sowie die Rauchrohre, werden mit einem hitzebeständigen Lack lackiert. Beim ersten Anheizen trocknet der Lack noch etwas nach. Es kann dabei zu einer geringfügigen Geruchsentwicklung kommen. Das Berühren bzw. Reinigen der lackierten Flächen während der Aushärtphase ist zu vermeiden. Das Aushärten des Lackes ist nach dem Betrieb mit großer Leistung beendet.

### Sicherheitsabstände (Mindestabstände)

**Hinweis**

1. Zu nicht brennbaren Gegenständen  
 $a > 40 \text{ cm}$ ,  $b > 0 \text{ cm}$ ,  $c > 75 \text{ cm}$
2. Zu brennbaren Gegenständen und zu tragenden Wänden aus Stahlbeton  
 $a > 80 \text{ cm}$ ,  $b > 0 \text{ cm}$ ,  $c > 75 \text{ cm}$

**Tipp** für Service- u. Wartungsarbeiten bitten wir Sie, einen seitlichen Mindestabstand von 20 cm einzuhalten.



# Vor dem Aufstellen

## Bodentragfähigkeit

Überzeugen Sie sich vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht des Ofens standhält.

### Hinweis

Veränderungen an der Feuerstätte dürfen nicht vorgenommen werden. Dies führt außerdem zu Verlust von Garantie und Gewährleistung.



## Bodenschutz

Bei brennbaren Böden (Holz, Teppich, etc.) ist eine Bodenplatte aus Glas, Stahlblech oder Keramik erforderlich.

## Rauchrohranschluss

- Rauchrohre sind eine besondere Gefahrenquelle im Hinblick auf Rauchgasaustritt und Brandgefahr. Holen Sie für deren Anordnung und Montage den Rat eines konzessionierten Fachbetriebes ein.
- Bitte beachten Sie beim Anschluss Ihres Rauchrohres an den Kamin, im Bereich von mit Holz verkleideten Wänden, die entsprechenden Einbaurichtlinien.
- Beachten Sie unbedingt bei ungünstiger Wetterlage die Rauchgasbildung (Inversionswetterlage) und die Zugverhältnisse.
- Wenn zu wenig Verbrennungsluft zugeführt wird, kann es zu einer Verqualmung Ihrer Wohnung oder zu Rauchgasaustritt kommen. Außerdem können schädliche Ablagerungen im Heizgerät und im Kamin entstehen.
- Lassen Sie das Feuer bei einem Rauchgasaustritt ausgehen und überprüfen Sie, ob die Lufteinlassöffnung frei ist und die Rauchgasführungen und das Ofenrohr sauber sind. Im Zweifelsfall verständigen Sie unbedingt den Schornsteinfegermeister, da eine Zugstörung auch mit Ihrem Schornstein zusammenhängen kann.

## Kaminöfen der Bauart 1 (BA 1)

- Diese dürfen nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden.
- Für Mehrfachbelegung geeignet (beachten Sie die unterschiedlichen Länderbestimmungen).
- Die Feuerraumtür darf nur zur Brennstoffaufnahme geöffnet und muss anschließend wieder geschlossen werden, da es sonst zu einer Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten kommen kann.
- Wird der Kaminofen nicht betrieben, ist die Feuerraumtür geschlossen zu halten.
- Bei Verwendung von nassem Brennmaterial und zu stark gedrosseltem Betrieb kann es zur Versottung des Schornsteins, d. h. zur Ablagerung von leicht entflammaren Stoffen, wie Ruß und Teer, und in Folge dessen zu einem Kaminbrand kommen.
- Sollte dies eintreten, schließen Sie die Zuluft (Schieber, Regler, Klappen - je nach Modell)! Bei Rikatronik - Geräten ziehen Sie den Netzstecker. Rufen Sie die Feuerwehr und bringen Sie sich und alle Mitbewohner in Sicherheit!

### Wichtiger Hinweis

zum Thema RAUMLUFTABHÄNGIGER bzw. RAUMLUFTUNABHÄNGIGER BETRIEB:



Ihr Kaminofen ist als raumluftunabhängiger Kaminofen nach EN13240 geprüft und kann raumluftabhängig oder raumluftunabhängig betrieben werden.

Deutschland (DIBt):

In Deutschland entspricht der Ofen nicht den Zulassungsgrundsätzen für raumluftunabhängige Feuerstätten gemäß des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt).

In Kombination mit raumlufttechnischen Anlagen (z.B. kontrollierte Be- und Entlüftungsanlagen, Dunstabzug o.ä.) ist in Deutschland der §4 der Feuerungsverordnung (Feu-Vo) maßgeblich.

Der Ofen in raumluftabhängiger Betriebsweise (in Deutschland auch bei raumluftunabhängiger Installation) ist mit einer raumlufttechnischen Anlage gegenseitig zu verriegeln oder eine Lüftungsanlage einzubauen, die eine Zulassung für Festbrennstofffeuerungen hat und dem Aufstellraum die notwendige Verbrennungsluft (ca. 20 m<sup>3</sup>/h) für die Feuerstätte zusätzlich zuführt.

Bitte beachten Sie immer – in Absprache mit Ihrem zuständigen Bezirks-Schornsteinfegermeister – die jeweils gültigen örtlichen Vorschriften und Regeln. Für Änderungen nach Drucklegung dieser Anleitung können wir keine Haftung übernehmen. Änderungen behalten wir uns vor.

## 5. INSTALLATION DES OFENS

### Hinweis

Die Montage darf ausschließlich vom autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

### Hinweis

Bitte beachten Sie die regional gültigen Sicherheits- und Baubestimmungen. Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Schornsteinfegermeister.

### Hinweis

Nur hitzebeständige Dichtmaterialien, sowie entsprechende Dichtbänder, hitzebeständiges Silikon und Mineralwolle verwenden.

### Hinweis

Achten Sie darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteines hineinragt.

### Hinweis

Falls Ihr Ofen für einen raumluftunabhängigen Betrieb vorgesehen ist, müssen die Ofenrohranschlüsse für diesen Einsatz dauerhaft dicht angeschlossen werden. Verwenden Sie zum Aufsetzen des Ofenrohres auf den konischen Rauchrohrstützen und zum Einsetzen in das Rohrfutter des Schornsteines ein geeignetes hitzefestes Silikon.

### Hinweis

Der Ofen darf keinesfalls auf ungeschütztem Boden geschoben werden. Als Montagehilfe und Unterlage eignen sich starke Wellpappe, Karton oder beispielsweise ein ausgedienter Teppich hervorragend. Damit können Sie den Ofen auch vorsichtig verschieben.

Zum fachgerechten Anschließen empfehlen wir original Rauchrohre aus dem RIKA Rauchrohrsortiment.

## Anschluss an den Schornstein (Kamin)

- Das Gerät muss an einem für feste Brennstoffe genehmigten, feuchteunempfindlichen Schornstein angeschlossen werden. Von der Feuchteunempfindlichkeit kann abgewichen werden, wenn die Schornsteinberechnung einen trockenen Betrieb ergibt.
- Der Schornstein muss für Pelletgeräte für einen Durchmesser von 100 mm und für Scheitholzgeräte für 130 mm–150 mm je nach Ofenmodell ausgelegt sein.
- Vermeiden Sie zu lange Rauchgaswege zum Kamin. Die waagrechte Länge einer Abgasleitung sollte 1,5 Meter nicht überschreiten.
- Vermeiden Sie viele Richtungsänderungen des Abgasstromes zum Kamin. Es sollen maximal 3 Bögen in der Abgasleitung verarbeitet werden.
- Verwenden Sie ein Anschlussstück mit Reinigungsöffnung.
- Die Verbindungsstücke müssen aus Metall ausgeführt sein und die Anforderungen der Norm erfüllen (die Anschlüsse luftdicht installieren).
- Vor der Installation muss unbedingt eine Schornsteinberechnung durchgeführt werden. Die Nachweise müssen für Einfachbelegung nach EN13384-1 und für Mehrfachbelegung nach EN13384-2 durchgeführt werden.
- Der maximale Förderdruck (Kaminzug) soll 15 Pa nicht überschreiten.
- Die Ableitung der Rauchgase muss auch bei einem vorübergehenden Stromausfall gewährleistet sein.

### Hinweis

Beim Anschluss an mehrfachbelegte Schornsteine sind je nach Ländervorschrift zusätzliche Sicherheitseinrichtungen erforderlich.

### Hinweis

Das Eindringen von Kondenswasser über den Kaminanschluss muss ausgeschlossen werden. Für Kombiöfen ist bei Deckenanschluss oder Rauchrohranschluss oben ein Kondensatauffangrohr zu verwenden. Schäden durch Kondenswasser sind von der Gewährleistung und Garantie ausgeschlossen.

## Anschluss an einen Edelstahlschornstein (Kamin)

Der Anschluss muss ebenso nach EN13384-1 oder EN13384-2 berechnet und nachgewiesen werden.

Es dürfen nur isolierte (doppelwandige) Edelstahlrohre verwendet werden (biegsame Alu- oder Stahlrohre sind nicht zulässig).

Eine Revisionsklappe für eine regelmäßige Inspektion u. Reinigung muss vorhanden sein.

Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht auszuführen.

## Verbrennungsluft

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Sauerstoff aus der uns umgebenden Luft. Diese sogenannte Verbrennungsluft wird bei Einzelöfen ohne externen Verbrennungsluftanschluss dem Wohnraum entzogen.

Diese entnommene Luft muss dem Wohnraum wieder zugeführt werden. Bei modernen Wohnungen kann durch sehr dichte Fenster und Türen zu wenig Luft nachströmen. Problematisch wird die Situation auch durch zusätzliche Entlüftungen in der Wohnung (z.B. in der Küche oder WC). Können Sie keine externe Verbrennungsluft zuführen, so lüften Sie den Raum mehrmals täglich, um einen Unterdruck im Raum oder eine schlechte Verbrennung zu vermeiden.

## Zufuhr einer externen Verbrennungsluft

Nur für Geräte, die für einen raumluftunabhängigen Betrieb geeignet sind.

- Für einen raumluftunabhängigen Betrieb muss dem Gerät über eine dichte Leitung die Verbrennungsluft von außen zugeführt werden. Lt. EnEV sollte die Verbrennungsluftleitung absperrbar sein. Die Stellung auf/zu muss eindeutig erkennbar sein.
- Schließen Sie an den Ansaugstutzen ein Rohr mit Ø 125 mm für Scheitholz- u. Kombiöfen oder mit Ø 50 mm oder Ø 60 mm für Pelletöfen an. Fixieren Sie dieses mit einer Schlauchklemme (nicht im Lieferumfang enthalten!). Bei Pelletgeräten mit längerer Anschlussleitung sollte nach ca. 1 m der Durchmesser auf etwa 100 mm vergrößert werden.
- Um ausreichende Luftzufuhr zu gewährleisten, soll die Leitung nicht länger als 4 m sein und max. 3 Biegungen aufweisen.
- Führt die Leitung ins Freie, muss sie mit einem Windschutz enden.
- Bei extremer Kälte auf das „Vereisen“ der Zuluftöffnung achten (Kontrolle).
- Weiters besteht die Möglichkeit, die Verbrennungsluft direkt von einem anderen genügend belüfteten Raum (z.B. Keller) anzuzugeln.
- Die Verbrennungsluftleitung muss am Luftstutzen des Gerätes dauerhaft dicht (Kleber oder Kitt) angeschlossen werden.
- Wird der Ofen längere Zeit nicht betrieben, so ist die Verbrennungsluftleitung abzusperrern um das Eintreten von Feuchtigkeit in den Ofen zu verhindern.

### Hinweis

Bitte beachten Sie, dass es bei einer Verbrennungsluftversorgung aus einem integrierten Schornsteinlüftungsschacht zu Problemen kommen kann. Die Vorwärmung der Verbrennungsluft verursacht eine der Strömungsrichtung entgegenwirkende Thermik. Die erhöhten Druckverluste reduzieren den Unterdruck in der Brennkammer. Der Kaminhersteller muss garantieren, dass der Widerstand für die Verbrennungsluft selbst unter schwierigsten Bedingungen bei max. 2 Pa liegt.

Sollten eine oder mehrere dieser Bedingungen NICHT zutreffen, so sind meist eine schlechte Verbrennung im Ofen und/oder Luftunterdruck im Aufstellraum die Folge.

## 6. KLEINE BRENNSTOFFKUNDE: SCHEITHOLZ

### Geeignete Brennstoffe und Brennstoffmengen

Grundsätzlich ist Ihr Kaminofen zur Verfeuerung von trockenem Scheitholz geeignet. Außerdem können Sie Brennstoffe wie Holzbriketts verfeuern.

#### Hinweis

Ein Kaminofen ist keine "Müllverbrennungsanlage". Das Verbrennen von Abfällen jeglicher Art, insbesondere von Kunststoffen, behandelten Holzwerkstoffen (zB: Spanplatten), Steinkohle oder Textilien, schadet Ihrem Kaminofen und dem Schornstein und ist durch das Emissionsschutzgesetz verboten. GARANTIEVERLUST!

#### Hinweis

##### BRENNSTOFFMENGEN

Der Kaminofen ist mit einer Flachfeuerung ausgestattet. Das bedeutet, dass nur eine Lage Brennstoff auf die vorhandene Grundglut aufgegeben werden darf. Beachten Sie bitte, dass bei Zufuhr einer höheren Brennstoffmenge Ihr Kaminofen eine größere Wärmemenge abgibt bzw. stärker erhitzt wird, als dies von der Konstruktion vorgesehen ist. Dadurch kann es zu einem Schaden an Ihrem Kaminofen kommen. Dies zeigt sich im Besonderen auf dem Glas der Feuerraumtüre, das beim Überheizen des Ofens einen Grauschleier aufweist, der nicht mehr entfernt werden kann.

### Holzarten

Holz verschiedener Baumarten hat unterschiedliche Heizwerte. Laubhölzer sind besonders gut geeignet. Sie brennen mit ruhiger Flamme ab und bilden eine lang anhaltende Glut. Nadelhölzer sind harzreich, brennen wie alle Weichhölzer schneller ab und neigen zum Funkensprühen.

Holzart	Heizwert kWh/m <sup>3</sup>	Heizwert kWh/kg
Ahorn	1900	4,1
Birke	1900	4,3
Buche	2100	4,2
Eiche	2100	4,2
Erle	1500	4,1
Esche	2100	4,2
Fichte	1700	4,4
Lärche	1700	4,4
Pappel	1200	4,1
Robinie	2100	4,1
Tanne	1400	4,5
Ulme	1900	4,1
Weide	1400	4,1

### Leistungsregelung

Die Leistungsregelung Ihres Kaminofens erfolgt händisch oder über die elektronische Steuerung Rikatronik. Beachten Sie jedoch bitte auch, dass die Leistung Ihres Kaminofens vom Schornsteinzug und der eingelegten Brennstoffmenge abhängig ist.

### Saubere Verbrennung

#### 1. Das Brennholz muss trocken und unbehandelt sein.

- Richtwert zwischen 14 % und 18 % rel. Holzfeuchte.
- 2-3 Jahre trocken und gut durchlüftet gelagertes Holz.

#### 2. Die richtige Brennholzmenge und Brennholzgröße

- Zu viel Brennholz bewirkt ein Überheizen. Dadurch werden die Materialien des Ofens zu stark beansprucht und Ihr Ofen bringt schlechte Rauchgaswerte.
- Zu wenig Brennholz oder zu große Scheite bewirken, dass der Ofen nicht die optimale Betriebstemperatur erreicht. Auch hier sind die Rauchgaswerte schlecht.
- Richtige Brennholzmenge siehe BRENNSTOFFMENGE

## 7. MANUELLE BEDIENUNG

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Sauerstoff. Reinigen Sie regelmäßig vor jedem Anzündvorgang den Brennraum und entleeren Sie die Aschelade. Die Öffnungen im Bodenrost müssen frei sein, damit ausreichend Luft einströmen kann.

Die richtige Füllmenge für Ihren Ofen ist unter BRENNSTOFFMENGE angegeben.

Durch richtiges Anheizen laut Anleitung wird vor allem einer übermäßigen Rauchentwicklung entgegengewirkt.

### RIKA-Ökoanzünder

Entzünden Sie die RIKA-Ökoanzünder immer an der roten Spitze. Sie können einen Block, der aus 8 Rippen besteht, auch auf beliebig große Stücke auseinanderbrechen. Die benötigte Menge RIKA-Ökoanzünder hängt auch von der Größe und Beschaffenheit Ihres Brennholzes und dessen Trocknungsgrad ab. Im Idealfall reicht eine Rippe zum Anzünden.



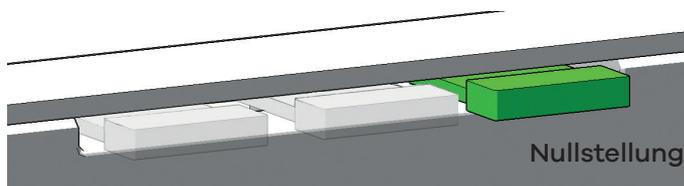
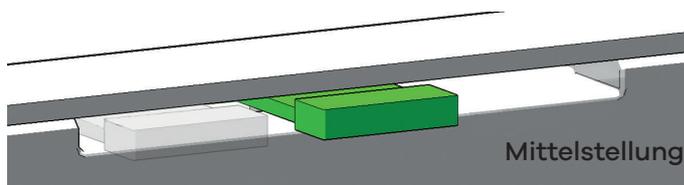
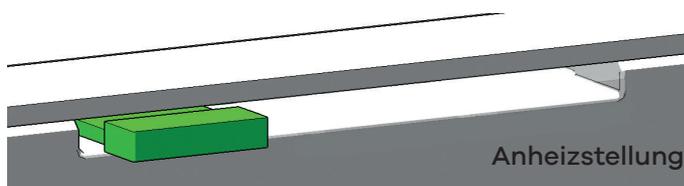
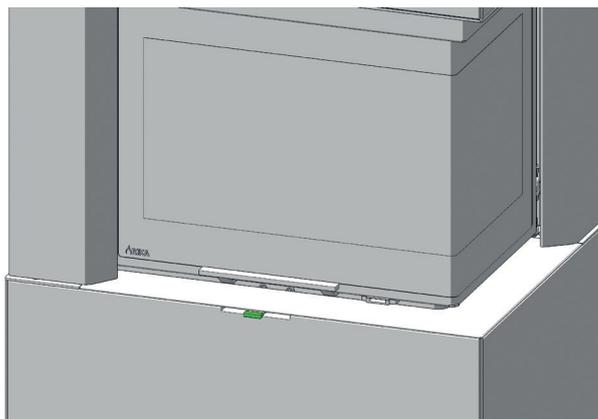
#### Tip

Die Anzünder können Sie unter der Nummer E17159 bei Ihrem RIKA Ofenfachhändler beziehen.



### Regelung der Luftzufuhr

Da die Leistung Ihres Kaminofens auch vom Schornsteinzug abhängig ist, muss der Reglerknopf Ihren eigenen Erfahrungen entsprechend verwendet werden.



Die **Anheizstellung** darf ausschließlich zum Entzünden der Scheite beim Anheizen oder Nachlegen verwendet werden.

#### Hinweis

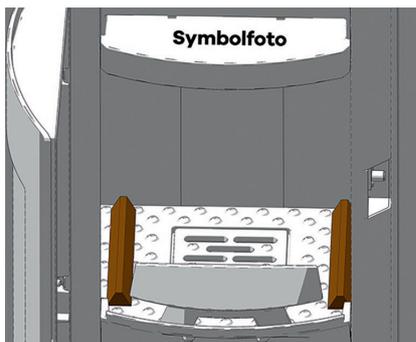
Die Nullstellung dichtet zu 100 % ab. Vollständiges Schließen des Luftreglers (Nullstellung des Reglerknopfes) **während des Betriebes** birgt Verpuffungsgefahr und ist strengstens zu unterlassen!



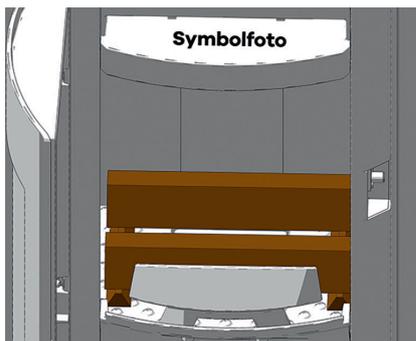
Ist der Ofen nicht in Betrieb kann warme Raumluft durch den Kamin entweichen. Die Nullstellung des Reglerknopfes verhindert das.

## Richtiges Anheizen

1. Schieben Sie den Luftregler für die Luftzufuhr ganz nach links in die **Anheizstellung**. Legen Sie links und rechts 2 kleine Stücke Spanholz in Längsrichtung auf den Feuerraumboden.

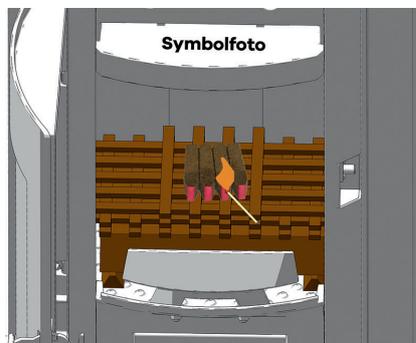


2. Auf dieses Spanholz legen Sie 2 Holzscheite in Querrichtung.



3. Schichten Sie auf die Holzscheite nun noch weitere Spanhölzer kreuzweise auf und platzieren Sie einen RIKA-Ökoanzünder obenauf. Zur Not kann anstelle des RIKA-Ökoanzünders auch etwas unbeschichtetes Papier auf dem Spanholz platziert werden.

4. Entzünden Sie nun die RIKA-Ökoanzünder (bzw. das nicht beschichtete Papier) und schließen Sie die Feuerraumtür.



Ist das Holz angebrannt, stellen Sie den Regler auf Mittelstellung.

Sind auch die größeren Scheite angebrannt (abhängig von Kaminzug und Brennstoffqualität bzw. -menge) kann der Luftregler weiter Richtung Nullstellung bewegt werden um die Luftzufuhr zu drosseln.

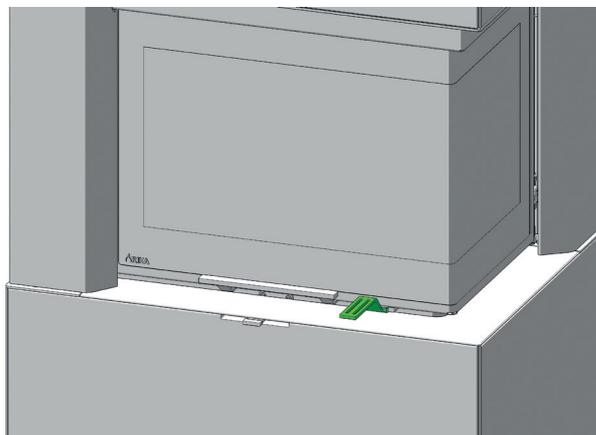
## Nachlegen

### Hinweis

Verwenden Sie für jede weitere Scheitholzaufgabe den Bediengriff "Kalte Hand" oder den RIKA-Ofenhandschuh.

Nach dem Abbrand legen Sie wiederum 1-2 Scheite (siehe BRENNSTOFFMENGE) auf das Glutbett. Ziehen Sie den Luftregler wieder in **Anheizstellung** bis das Holz gut angebrannt ist.

Zur optimalen Verbrennung sollte der Luftregler zwischen der Nullstellung und Mittelstellung in der Idealstellung stehen. Das reduziert die Emissionswerte und erhöht den Wirkungsgrad.



Für jede weitere Auflage gehen Sie bitte in der gleichen Weise vor.

### Hinweis

Manchmal kommt es beim Nachlegen auf ein zu geringes Glutbett bzw. durch eine unzureichende Luftzufuhr zu einer starken Rauchentwicklung. Es kann sich ein explosives Gas- Luftgemisch entwickeln, das in weiterer Folge zu einer mitunter heftigen Verpuffung führen kann. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, die Feuerraumtür geschlossen zu halten und die Luftregelung in **Anheizstellung** zu bringen. Sollte keine Entzündung des Brennstoffs erfolgen, leiten Sie nach Beendigung der Rauchentwicklung einen neuen Anheizvorgang ein.

### Grundsätzliche Hinweise

#### Hinweis

Achten Sie darauf, dass Sie bei Reinigungstätigkeiten (Staubsaugen) rund um den Ofen während des Heizbetriebes nicht in die Verbrennungsluftleitung hineinsaugen. Sie könnten dabei Glutteile herausaugen – BRANDGEFAHR!

#### Hinweis

Ihr Ofen muss abgekühlt sein, ehe Wartungstätigkeiten vorgenommen werden dürfen..

Die Häufigkeit, mit der Ihr Kaminofen zu reinigen ist, sowie Wartungsintervalle hängen von dem von Ihnen verwendeten Brennstoff ab. Hoher Feuchtigkeitsgehalt, Asche, Staub und Späne können die notwendigen Wartungsintervalle mehr als verdoppeln. Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass Sie nur Holz verwenden welches gut gelagert, trocken und unbehandelt ist.

#### Hinweis

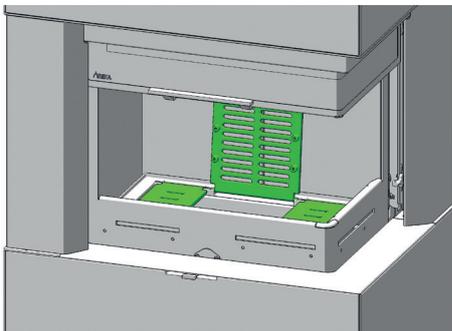
In der Asche kann Glut verborgen sein – nur in Blechgefäße füllen! Im ausgekühlten Zustand im Restmüll entsorgen!

### Feuerraum reinigen

#### Hinweis

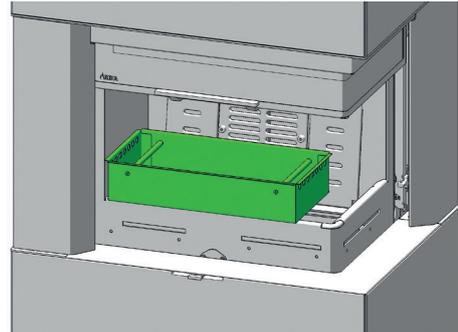
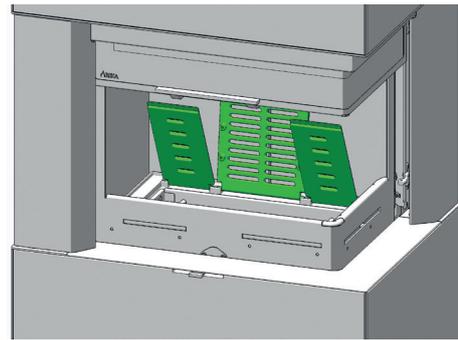
Nur den kalten Ofen saugen! Sie könnten sonst Glutteile herausaugen - BRANDGEFAHR!

Der Feuerraum muss regelmäßig von Asche befreit werden, damit eine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet ist. Sie können die Asche mit einem Besen in die Aschenlade kehren. Sie können auch einen Aschesauger verwenden.



### Aschelade entleeren

Entleeren Sie die Aschelade regelmäßig. Kippen Sie die Bodenroste nach hinten und heben Sie die Aschelade heraus.



### Reinigen lackierter Flächen

(Bei Bedarf)

Lackflächen mit einem feuchten Tuch abwischen, nicht scheuern. Keine lösungsmittelhaltigen Reiniger verwenden.

### Konvektionsluftöffnungen

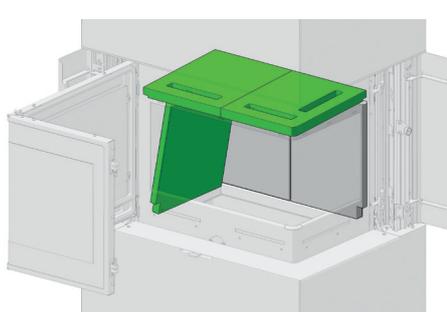
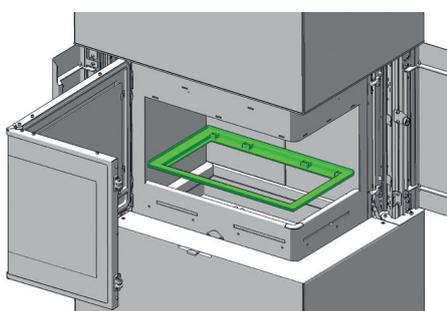
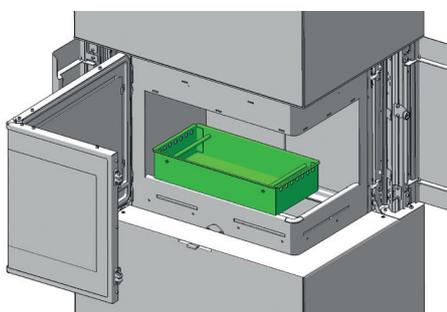
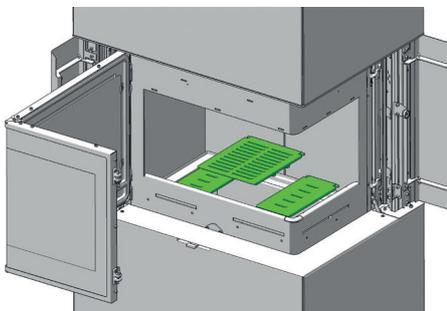
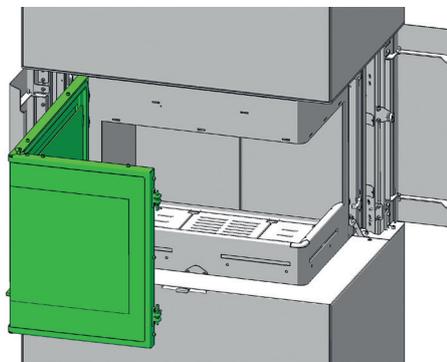
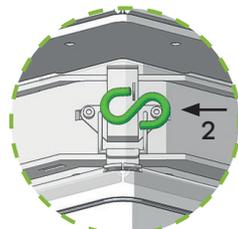
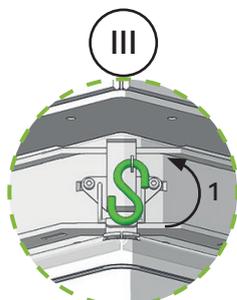
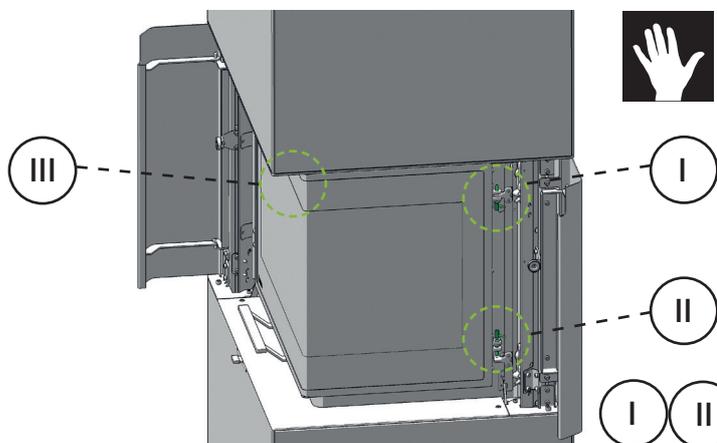
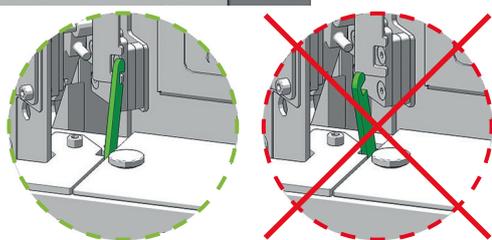
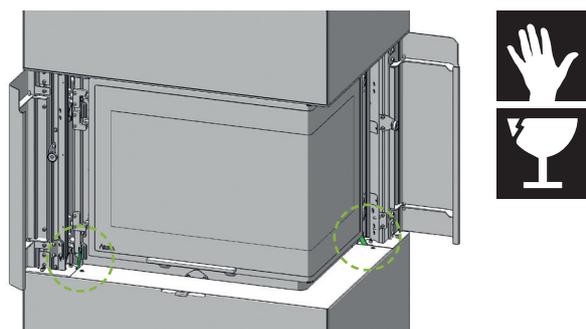
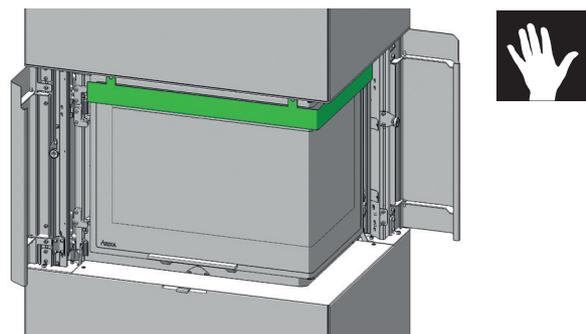
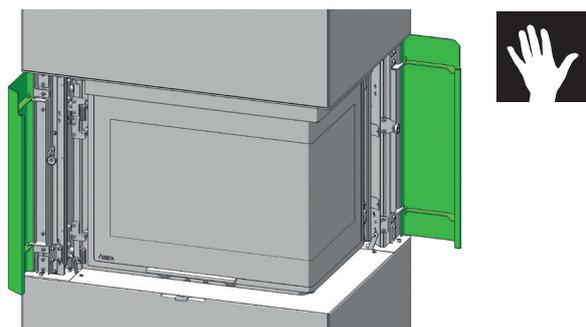
Saugen Sie die Konvektionsluftöffnungen regelmäßig von Staubablagerungen frei.

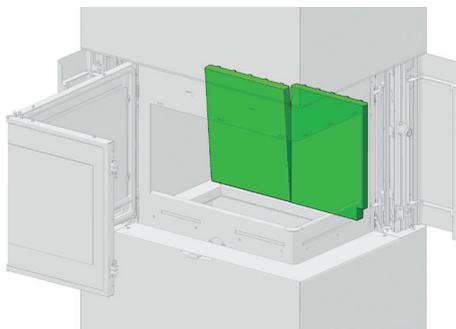
Vor Beginn der neuen Heizsaison sollte der Ofen gründlich gereinigt werden, um zu starke Geruchsbelastigung zu vermeiden.

# Reinigen der Rauchgaswege

(1x jährlich)

Nehmen Sie die Rauchrohre ab, dann den Kaminanschluss überprüfen und reinigen. Die Ablagerungen von Ruß und Staub im Ofen und in den Rauchrohren können abgebürstet und abgesaugt werden.





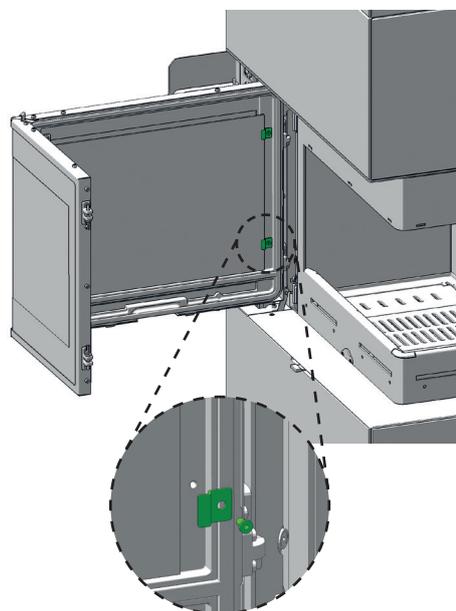
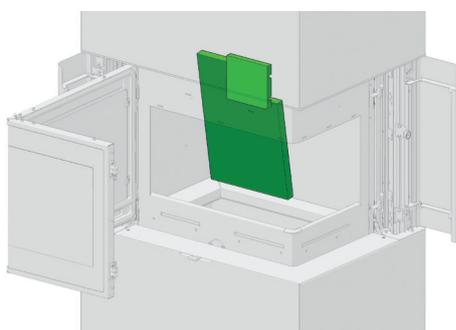
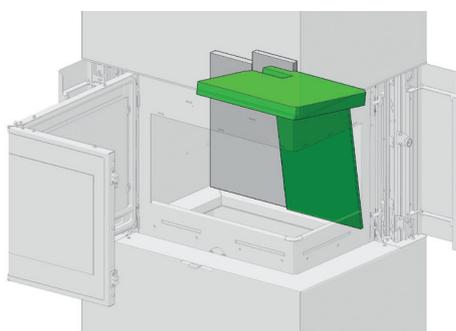
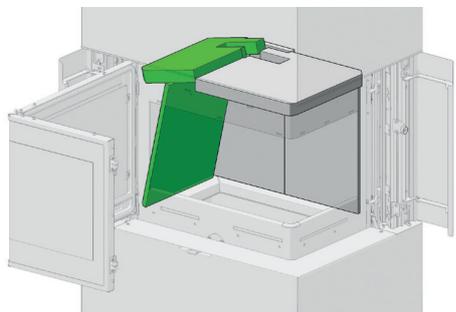
## Türglas reinigen

(Bei Bedarf)

Das Glas der Feuerraumtüre reinigen Sie am besten mit einem feuchten Lappen. Hartnäckiger Schmutz löst sich mit einem speziellen Reinigungsmittel (ohne ätzende Säuren u. Lösungsmittel - Gefahr für die Glasoberfläche), das bei Ihrem Ofenfachhändler erhältlich ist.

### Hinweis

Es können sich auch Ascherückstände zwischen den beiden Scheiben bilden. Um diese zu reinigen öffnen Sie die Tür wie beim Punkt „Rauchgaswege reinigen“ dargestellt und demontieren Sie die 4 Glashalter, danach können Sie das Glas entfernen.



## Dichtungen prüfen

(1x jährlich)

Der Zustand der Dichtungen sollte mind. 1x im Jahr überprüft werden. Dichtungen je nach Zustand reparieren oder ersetzen.

### Hinweis

Nur intakte Dichtungen garantieren die einwandfreie Funktion Ihres Kaminofens!



### Tipp

Sie finden Dichtungen in der Ersatzteilliste.



### Hinweis

Angesammelte Flugasche kann die Leistung des Ofens beeinträchtigen und ein Sicherheitsrisiko darstellen!



## 9. PROBLEMFÄLLE – MÖGLICHE LÖSUNGEN

### Problemfall 1

---

Feuer brennt mit schwacher, orangefarbener Flamme, das Fenster verrußt

#### Ursache(n)

- Schlechter Kaminzug
- Feuchtes Holz
- Unsachgemäßes Anheizen
- Ofen ist innen verrußt

#### Mögliche Lösungen

- Prüfen ob Rauchgaszüge mit Asche verstopft sind (siehe REINIGUNG/WARTUNG)
- Trockenes Holz und richtige Brennstoffmenge verwenden (siehe KLEINE BRENNSTOFFKUNDE SCHEITHOLZ)
- Prüfen ob Ansaugstutzen bzw. Lufteinlasskanal oder Rauchrohr blockiert bzw. verstopft sind
- Türdichtung und Putzdeckeldichtung auf Undichtheiten überprüfen (siehe REINIGUNG/WARTUNG)
- Service von autorisiertem Fachbetrieb vornehmen lassen
- Von Zeit zu Zeit (je nach Gebrauch) muss jede Glasscheibe mit Glasreiniger gereinigt werden.

### Problemfall 2

---

Ofen riecht stark und gibt Rauch in den Raum ab

#### Ursache(n)

- Einbrennphase (Inbetriebnahme)
- Ofen ist verstaubt und/oder verschmutzt

#### Mögliche Lösungen

- Einbrennphase abwarten und ausreichend lüften
- Saugen Sie die Konvektionsluftöffnungen regelmäßig von Staubablagerungen frei.

### Problemfall 3

---

Rauchgasaustritt beim Nachlegen und während der Heizphase

#### Ursache(n)

- zu schnelles Öffnen der Feuerraumtür
- zu viel Asche im Brennraum
- zu forsches Nachlegen von Scheitholz
- zu geringer Schornsteinzug
- Rauchrohranschluss undicht
- Scheitholzabbrand noch im Gange (sichtbare Flamme)

#### Mögliche Lösungen

- langsames Öffnen der Feuerraumtür
- regelmäßige Reinigung des Brennraumes (Aussaugen)
- behutsames Einlegen des Scheitholzes
- Schornstein prüfen
- Verbindungsstellen überprüfen und ggf. neu abdichten
- Nachlegen erst bei erloschener Flamme
- Dichtungen prüfen und erneuern (Feuerraumtür,...)

## 10. GARANTIEBEDINGUNGEN

Wir empfehlen Ihnen die Inbetriebnahme durch einen RIKA-zertifizierten Techniker durchführen zu lassen.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für das europäische Festland. Für alle übrigen Länder gelten gesonderte Bedingungen des Importeurs im jeweiligen Land. Im Zweifelsfall sowie bei fehlenden oder fehlerhaften Übersetzungen gilt immer die deutsche Fassung als allein Gültige.

Im Sinne einer rechtzeitigen Schadensbegrenzung ist der Garantieanspruch seitens des Anspruchnehmers beim RIKA Fach- bzw. Vertragshändler schriftlich geltend zu machen.

Hierbei sind folgende Dokumente vorzulegen:

- Schriftlicher Reklamationsgrund
- Rechnung
- Inbetriebnahme-Protokoll
- Modellname und Seriennummer

### RIKA GARANTIE

#### 5 JAHRE

**auf den geschweißten Ofenkörper.**

**Bei Pelletöfen bis 10.000 kg verbrauchte Pellets, maximal aber 5 Jahre.**

Die RIKA-Garantie ist eine Handels- und Herstellergarantie (vorbehaltlich bestimmter Ausnahmen).

Dies betrifft ausschließlich Defekte an Material und Verarbeitung sowie die kostenlose Ersatzteillieferung. Arbeits- und Wegzeiten werden durch die Herstellergarantie nicht abgegolten.

#### **Voraussetzung für die Garantieleistung ist:**

- Es dürfen ausschließlich vom Hersteller gelieferte Originalteile verwendet werden.
- Sachgemäße Installation des Ofens laut der jeweils zum Zeitpunkt des Kaufdatums aktuellen Bedienungsanleitung
- Der Ofenanschluss muss durch einen für derartige Öfen ausgewiesenen Fachmann erfolgen.
- Die Inbetriebnahme erfolgt durch einen RIKA-zertifizierten Techniker.

Bei Nichtbeachtung der genannten Punkte erlischt der Garantieanspruch!

Alle etwaigen Kosten, die dem Hersteller durch eine ungerechtfertigte Garantieinanspruchnahme entstehen, werden dem Anspruchnehmer rückbelastet. Ebenso ausgenommen von der Garantie sind Schäden, die durch Nichtbeachtung der Herstellervorschriften zum Betrieb des Gerätes entstehen oder verursacht werden wie Überhitzung, Verwendung nicht zugelassener Brennstoffe, unsachgemäßer Eingriff am Gerät oder der Abgasleitung, ein fehlerhaft auf das Gerät eingestellter bzw. ungenügender oder zu starker Kaminzug, Kondenswasser, nicht durchgeführte oder mangelhafte Wartung bzw. Reinigung, Nichtbeachtung der jeweils geltenden baurechtlichen Vorschriften, unsachgemäße Bedienung vom Betreiber oder Dritten, Transport- und Handlingschäden.

**VON DER GARANTIE BLEIBEN GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGSBESTIMMUNGEN UNBERÜHRT!**

## 11. GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN

Als Verbraucher haben Sie Anspruch auf die Gewährleistung, die eventuelle Mängel zum Zeitpunkt der Lieferung abdeckt. Die Gewährleistung beträgt zwei (2) Jahre ab Lieferung des Ofens.

Hierfür sind die jeweiligen AGBs bzw. die Gewährleistungsbestimmungen des RIKA Fachhändlers zu beachten.

#### **Ausgenommen von der Gewährleistung sind:**

1. Verschleißteile (normale Abnutzung, die nicht auf einem Mangel beruht)
2. feuerberührte Teile wie Glas, Brenmulden, Roste, Zugplatten, Umlenkplatten, Feuerraumauskleidungen (z.B. Schamotte), Keramiken, Zündelemente, Sensoren, Brennraumfühler und Temperaturwächter
3. Lack, Oberflächenbeschichtungen (z.B. Griffe, Blenden)
4. Dichtungen
5. Natursteine, Thermosteine etc.

gültig ab 01.07.2023

## 12. ANGABEN ZUR ENTSORGUNG

Die Firma RIKA Innovative Ofentechnik GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, dass ihre Produkte über den gesamten Produktlebenszyklus umweltfreundlich sind. Wir fühlen uns auch über das Produktlebensende hinaus diesem Ziel verpflichtet.

### Hinweis

Für eine Ordnungsgemäße Entsorgung des Gerätes empfehlen wir mit einem lokalen Entsorgungsunternehmen Kontakt aufzunehmen.

### Hinweis

Für eine fachgerechte Demontage/Zerlegung des Gerätes wenden Sie sich bitte an Ihren RIKA-Fachhändler.

### Hinweis

Wir empfehlen Ihnen, die feuerberührten Teile wie Glas, Brennmulden, Roste, Zugplatten, Umlenkplatten, Feuerraumauskleidungen (z.B. Schamotte), Keramiken, Zündelemente, Sensoren, Brennraumfühler und Temperaturwächter herauszunehmen und im Hausmüll zu entsorgen.

## Angaben zu den einzelnen Gerätebestandteilen

- **Elektro- bzw. Elektronikkomponenten:** Die Elektro- bzw. Elektronikkomponenten durch Ausbauen aus dem Gerät entfernen. Diese Komponenten dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden. Eine fachgerechte Entsorgung sollte über das Elektro-Altgeräte-Rücknahme-System erfolgen.
- **Schamotte im Feuerraum:** Bauteile aus Schamotte, die im Feuerraum verbaut worden sind, aus dem Gerät herausnehmen. Falls vorhanden, müssen Befestigungselemente vorher entfernt werden. Feuer- bzw. abgasberührte Bauteile aus Schamotte müssen entsorgt werden, eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich.
- **Vermiculite im Feuerraum:** Vermiculite, das im Feuerraum verbaut worden ist, aus dem Gerät herausnehmen. Falls vorhanden, müssen Befestigungselemente vorher entfernt werden. Feuer- bzw. abgasberührte Vermiculite muss entsorgt werden, eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich.
- **Glaskeramikscheibe:** Die Glaskeramikscheibe mit geeignetem Werkzeug ausbauen. Dichtungen entfernen und falls vorhanden vom Rahmen trennen. Transparente Glaskeramik kann grundsätzlich recycelt werden, muss dafür jedoch in dekorierte und nicht-dekorierte Scheiben getrennt werden. Die Glaskeramikscheibe kann als Bauschutt entsorgt werden.
- **Stahlblech:** Die Komponenten des Gerätes aus Stahlblech durch Auseinanderschrauben oder -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern) demontieren. Falls vorhanden, Dichtungen vorher entfernen. Die Stahlblechteile als Metallschrott entsorgen.
- **Guss:** Die Komponenten des Gerätes aus Guss durch Auseinanderschrauben oder -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern) demontieren. Falls vorhanden, Dichtungen vorher entfernen. Die Gussteile als Metallschrott entsorgen.
- **Naturstein:** Vorhandenen Naturstein mechanisch vom Gerät entfernen und als Bauschutt entsorgen.
- **Dichtungen (Glasfaser):** Die Dichtungen mechanisch aus dem Gerät entfernen. Diese Komponenten dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden, da Glasfaserabfall nicht durch Verbrennung zerstört werden kann. Dichtungen als Glas- und Keramikfasern (künstliche Mineralfasern) entsorgen.
- **Griffe und Deko-Elemente aus Metall:** Falls vorhanden, Griffe und Deko-Elemente aus Metall ab- bzw. ausbauen und als Metallschrott entsorgen.

### Hinweis

Bitte beachten Sie bei allen Komponenten die lokalen Entsorgungsmöglichkeiten.

## Auszug aus dem Abfallschlüssel der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis

Abfallschlüssel	Abfallart
15 01 03	Verpackung aus Holz
17 01 03	Fliesen und Keramik
17 02 02	Glas
17 04 05	Eisen und Stahl
17 05 04	Boden und Steine

## Elektro-Entsorgung und Recycling

Durch die Umsetzung der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) und anderer lokaler Regularien unterstützen wir den Aufbau von Rücknahme- und Recycling-Systemen.

Altgeräte können problemlos den kommunalen Abfallsammelstellen zur Wiederverwertung zugeführt werden. Beachten Sie hierzu die nationalen Bestimmungen.



Das Gerät darf nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden.

## 13. EINHALTUNG DER EU-BESTIMMUNGEN



Dieses Produkt entspricht den EU Bestimmungen.

RIKA Innovative Ofentechnik GmbH erklärt hiermit, dass dieses Gerät die wesentlichen Anforderungen und andere relevante Bestimmungen der Richtlinie 2015/1185/EU erfüllt.

Die aktuelle, gültige Version der DoC (Declaration of Conformity) ist unter [www.rika.at](http://www.rika.at) abrufbar.









**RIKA Innovative Ofentechnik GmbH**

Müllerviertel 20

4563 Micheldorf / AUSTRIA

Tel.: +43 (0)7582/686 - 41, Fax: -43

[verkauf@rika.at](mailto:verkauf@rika.at)

[www.rika.at](http://www.rika.at)

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version die einzig gültige. Technische und optische Änderungen, sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten

© 2024 | RIKA Innovative Ofentechnik GmbH